

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943

19.9.1943 (No. 259)

STRASSBURGER NEUESTE NACHRICHTEN

Hauptausgabe

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP.

REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS ELSASS



Sonntag, 19. September

Verlag: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerel GmbH, Straßburg, ...

Bezugspreis: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,90 RM. ...

Der Duce über den erbärmlichen Verrat des italienischen Königshauses Nur Blut kann diese Schande tilgen!

Wieder zu den Waffen greifen — Weiterkämpfen bis zum Sieg — Unser Glaube und unser Wille wird Italien eine neue Zukunft geben

„Meine Befreiung war ein Muster der Organisation und der Entschlußkraft“

Rom, 19. September

Der Duce sprach am Samstagabend über den italienischen Rundfunk zum italienischen Volk. In seiner Ansprache erklärte der Duce:

Schwarzhemden! Italiener! Italienerinnen!

Nach einem langen Schweigen vernimmt ihr wiederum meine Stimme. Ich bin sicher, daß ihr sie erkennen werdet, die Stimme, die Euch so oft zu schweren Zeiten zusammengerufen und mit Euch die schönsten Tage des Vaterlandes gefeiert hat.

Das unglaublichste aller Abenteuer Es ereignete sich in meinem wahrlich an Abenteuer reichen Leben das unglaublichste aller Abenteuer.

Der Ausbruch der Krise stand unmittelbar bevor. Es ist schon im Kriege und im Frieden vorgekommen, daß ein Minister gehen mußte, daß ein General abgesetzt worden ist.

Der ewige Sinn der Treue Ich hatte aber das sichere Gefühl, daß, obschon ich von der anderen Welt abgeschnitten war, trotzdem sich der Führer um meine Person sorgte.

über der entsetzlichen Tragödie, in die die „demokratische Regierung“ am 25. Juli die italienische Nation gestürzt hat.

Aber die Maßnahmen, die nach dem 25. Juli getroffen wurden, deuteten ein Programm an, das darauf hinzielte, das Werk von 20 Jahren zu zerstören und 20 Jahre des Ruhmes auszulöschen.

Das Zentrum des Defaitismus

Der König, der sich entlarvt fühlte und abgedankt hat, wie der größte Teil der Italiener erwartet hatte, muß unmittelbar zur Verantwortung gezogen werden.

Es kann kein Zweifel bestehen, daß man ihn sofort nach meiner Verhaftung bevollmächtigt hat, über den Waffenstillstand zu verhandeln.

Lediglich aus Sorge um seine Krone

und reinen Rang, wie ihn das Vaterland noch nie gehabt hatte, zu beseitigen. Heute, angesichts der Ruinen des weitertobenden Krieges möchte man krampfhaft nach Möglichkeiten suchen, um eine Form der Rechtfertigung zu finden für den, der die Verantwortung zu tragen hat.

Die heute über die Partei herziehen, sind dieselben Nichtstuer, die bereits bei Beginn unseres Kampfes versichert haben, den sozialen Fortschritt zu sabotieren und die nationalen und imperialen Erfolge zu verkleinern.

hat er Italien in Schmach, Schande und Elend gestürzt. In allen Kontinenten vom Fernen Osten nach Amerika kennt man den Frevel des Hauses Savoyen.

Wenn diese Dinge nur Rückwirkungen hätten auf die Gruppe der wirklichen Verantwortlichen, so könnte man es hinnehmen, aber man muß sich darüber hinaus im klaren sein, daß die Folgen der Schande jeden Italiener, vom ersten bis zum letzten, in Mitleidenschaft ziehen.

Diese Demütigung mußte von Soldaten ertragen werden, die auf soviel Schlachtfeldern an der Seite ihrer deutschen Verbündeten tapfer gekämpft hatten.



Der Duce, geleitet von seinen Befreier, verläßt sein Gefängnis. PK.-Aufnahme: v. Kayser (HH.)

eine ständige Bedrohung der italienischen Lebensinteressen darstellte. Nur die Luftwaffe hat einen wesentlichen Teil ihres Materials retten können.

Das sind die Verantwortlichen, die auch in der letzten Rede des Führers aufgezeigt und belegt worden sind, und die auch den Verrat Badoglio unterstreichen, der noch nach der Kapitulation die großen und kleinen Städte Mittel- und Süditaliens bombardieren ließ.

Republikanische Grundtendenzen

Die Grundtendenzen Italiens waren ohnehin immer mehr republikanisch als monarchisch und bis zur Zeit der italienischen Einigung war es eine republikanische Vereinigung, die gegen die italienischen Monarchen gekämpft hat.

Der Staat, den wir neu errichten wollen, soll national und sozial sein, im weitesten Sinne des Wortes ein faschistischer Staat im Sinne seiner Anfangszeit.

- 1. Wieder zu den Waffen greifen, an der Seite Deutschlands, Japans und den anderen Verbündeten. Nur Blut kann eine solche schändliche Seite aus der Geschichte unseres Vaterlandes auslöschen.

- 2. Sofortiger Wiederaufbau der Armee, die sich um den Kern der Miliz schart. Nur wer die Waffe trägt, und für seinen Glauben kämpft, kann siegen.

- 3. Beseitigung der Verräter, insbesondere derjenigen, die am 25. Juli sich zur neuen Regierung bekannt haben und damit in die Reihen des Feindes übergewechselt sind.

Ihr Schwarzhemden, stellt eure Bataillone von neuem auf, die so heldenhafte Taten vollbracht haben.

Es lebe Italien! Es lebe die neue faschistische, republikanische Partei

Feindliche Durchbruchversuche westlich Wjasma gescheitert

Anhaltende Kämpfe im Raum von Salerno — Die Besetzung der Insel Elba kapitulierte

Führerhauptquartier, 18. September Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Südbereich der Ostfront beeinträchtigen die seit Tagen anhaltenden starken Regenfälle die Kampfhandlungen.

Im Raum westlich Wjasma scheiterten alle Durchbruchversuche massierter Sowjetkräfte am entschlossenen Widerstand der deutschen Divisionen.

Von den übrigen Frontabschnitten wird bis auf den ganzen Tag über an-

dauernde Angriffe des Feindes südlich des Ladogasees nur örtliche Kampf-tätigkeit gemeldet.

Im Schwarzen Meer versenkte ein auf deutscher Seite weiterkämpfendes italienisches Unterseeboot einen von Schnellbooten gesicherten feindlichen Minenleger.

Im Kampfraum von Salerno wechselten gestern eigene Angriffe mit heftigen, von starken Fliegerkräften und schwerer Schiffsartillerie unterstützten Gegenangriffen des Feindes.

Unsere aus Kalabrien unter ständigen Gefechten und nach gründlicher Zerstörung aller Verkehrsverbindungen zurückgehenden Sicherungstruppen stellten gestern die Verbindung mit den im Raum von Salerno kämpfenden Divisionen her.

Die badogliohörige Besetzung der Insel Elba in Stärke von 7000 Soldaten hat bedingungslos kapituliert und wurde entwaffnet.

Wenige feindliche Flugzeuge überflogen bei Tag und in der Nacht das Reichsgebiet. Durch vereinzelt Bombenwürfe entstanden nur geringfügige Schäden.

Langatmiger Bericht Roosevelts

Berlin, 19. September Roosevelt hat anlässlich seines Zusammentritts dem Kongress die übliche Botschaft übersandt, die diesmal ein langatmiger Rechenschaftsbericht über Roosevelts Kriegsbeteiligung und im wesentlichen lediglich eine chronologische Zusammenstellung der bekannten Kriegsergebnisse ist.

130 USA-Flugzeuge abgeschossen

Tokio, 19. September Auch am 16. September griffen 113 USA-Bomber und Jäger die japanischen Stellungen auf der Ostspitze der Insel Bougainville an.

Pucheu zum Tode verurteilt

Vichy, 19. September Radio Brazzaville meldet, der frühere Innenminister der Vichy-Regierung in Algier, Pierre Pucheu, sei zum Tode verurteilt worden.

Der Zusammenhalt der Abwehrfront im Osten

Drei große Schwerpunkträume — Alle sowjetischen Durchbruchversuche an unserer Abwehr gescheitert

Berlin, 19. September Die Strategie der sowjetischen Führung zeigte während der ersten Wochen der Sommeroffensive eine gewisse Sprunghaftigkeit, die in einer wiederholten Verlagerung der Hauptstoßrichtungen ihres Angriffs zum Ausdruck kam.

Räumung Noworossijsk' nach festgelegtem Plan

Die Täuschung des Gegners gelang vollkommen

Berlin, 19. September Die Räumung von Noworossijsk vollzog sich in der Nacht zum 16. September nach genau festgelegtem Plan.

Als der Zeitpunkt der Räumung von Noworossijsk bereits feststand, waren die Bolschewisten, wie gemeldet, am 10. September zu einem Großangriff gegen die Hafenstadt angetreten.

Das Schicksal der italienischen Flotte

Strandgut des Verrats — Ein Teil der Flotte bewahrte ihren Sinn für Ehre

...., 19. September (PK.) In Malta, Gibraltar und in den Häfen der spanischen Balearen-Gruppe haben sich die zersprengten Reste der italienischen Flotte eingefunden, soweit sie nicht von ehrenhaften Italienern in den Dienst des europäischen Kampfes gestellt oder von schnell zupackenden deutschen Kommandos am Auslaufen gehindert oder auf der Flucht aufgebracht werden konnten.

Nur zwei moderne Schlachtschiffe in Malta

Von den vier 35 000 Tonnen-Schiffen erreichten nur zwei die Schutzhäfen von Malta, „Vittorio Veneto“ und „Italia“.

setzt war, wurde zufällig Augenzeuge des Kampfes, in dessen Verlauf die deutschen Luftstreitkräfte das Schlachtschiff „Roma“ versenkten, das mit einigen anderen leichten Seestreitkräften nach Westen zu entkommen suchte.

Sie kämpfen weiter

Man darf bei der Beurteilung der neuen seestrategischen Lage im Mittelmeer, die ja auf die Weltmeere zurückwirken muß, nicht allein die technisch-materielle Seemacht betrachten.

Waffe zu machen verstehen. Ob das italienische Strandgut, das auf den italienischen Kriegsschiffen in die Häfen des Feindes kam, noch eine moralische Kampfkraft darstellt, wird sich erst später zeigen.

Das seestrategische Kräfteverhältnis

Ueber die Wirkung im Mittelmeer hinaus, wo ja nach der Landung des Feindes auf dem europäischen Festland der Krieg „nicht mehr allein ozeanisch, sondern in wachsendem Maße kontinentalen Gesetzen zu folgen hat, muß die Auslieferung der italienischen Flotte auch Rückwirkungen auf das seestrategische Kräfteverhältnis in den

Pavolini: „Treue dem Duce!“

Das republikanische Rom wird mit den Verrätern abrechnen

Rom, 19. September Im Auftrage Mussolinis richtete der gegenwärtige Sekretär der republikanischen faschistischen Partei, Alessandro Pavolini, Freitagabend eine Rundfunksprache an das italienische Volk, die auch von den Senatoren Florenz, Triest und Aquile übertragen wurde.

Der König habe sich nicht geschämt, den Mann, der über zwei Jahrzehnte treu an seiner Seite gewirkt habe und ihm zwei neue Kronen verschaffte, verhaften zu lassen.

Sofias unveränderte Innen- und Außenpolitik

Regierungserklärung des bulgarischen Ministerpräsidenten Boschilov

Sofia, 19. September Am Samstag verlas im Sofioter Rundfunk der bulgarische Ministerpräsident Boschilov eine Regierungserklärung, in der es u. a. heißt:

„Bulgarien wird seine bisherige Außenpolitik fortsetzen und ist von dem Wunsch besetzt, mit dem Großdeutschen Reich aufrichtig zusammenzuarbeiten.“

Darauf machte der Ministerpräsident längere Ausführungen die Innenpolitik des Landes betrafen.

Dann wandte sich der Ministerpräsident den landwirtschaftlichen Problemen zu. In der Regierungserklärung heißt es:

„Die Landwirtschaft und die Sorge um sie nimmt den ersten Platz in dem Bemühen der Regierung ein.“

Nordamerikanische Schiffsverluste

Berlin, 19. September Der als versenkt gemeldete Zerstörer „Rowan“ hatte eine Wasserverdrängung von 1500 t und war erst nach Kriegsausbruch in Dienst gestellt worden.

Meeren vom Osten haben. Die Bindung britischer und in geringem Umfang auch amerikanischer Flottenstreitkräfte, die von den Atlantik-Schiffen auch zu der Zeit noch ausgingen, als sie in »fleet in being« in ihren Stützpunkten lagen, hat aufgehört.

Japan hat nichts zu fürchten Es kann somit wenig zweifelhaft sein, daß die anglo-amerikanischen Mächte in Zukunft auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz mit weniger starken Seestreitkräften auftreten können.

Die Japaner haben ihr Urteil über den moralischen Wert der italienischen Besatzungen so zusammengefaßt: Man habe in Tokio von diesen Schiffen nichts zu fürchten, wenn die alten Besatzungen an Bord geblieben sind.

Diese Seite des Verrats vom Hause Savoyen liegt dem kontinentalen Denken wenig schwer, wiegt weltpolitisch gesehen kaum weniger schwer.

Kriegsbericht Dr. Hanns H. Reinhard

Es habe genug von der Clique des Verrats, der Kompromisse und der Korruption. Mussolini werde fachkundiger Minister um sich scharen. Der republikanische Faschismus werde vor allem eine Arbeiterpartei sein.

Major Stuart: „Die Zeit ist gegen unsere Bomber“

Stockholm, 19. September „Die Zeit ist gegen unsere Bomber“, erklärt der Luftfahrtkorrespondent des „Evening Standard“, Major Oliver Stuart. Der Korrespondent rechnet mit einem Aufhöhen der Wirksamkeit der britisch-amerikanischen Terrorangriffe noch für dieses Jahr.

USA-Unterseeboot bei Neugeorgia versenkt

Japanische Marineflieger entdeckten in der Nacht zum 15. September vor der Insel Neugeorgia drei nordamerikanische U-Boote.

Explosion in einer USA-Marinefliegerstation

In Norfolk, im nordamerikanischen Bundesstaat Virginia, explodierte am Freitag in einer Halle der Marinefliegerstation ein Tankerwagen mit Treibstoff.

Heute auf Seite 7

Regierungs-Anzeiger Verlag und Druck: Oberbairischer Gauverlag u. Druckerei GmbH, Verlagsdirektor: Emil Muna

Fettverbilligungsscheine für Empfänger von Räumungs-Familienunterhalt und für Umquartierte

Nach einem Runderlaß des Reichsarbeitsministers vom 2. 9. 43 können Empfänger von Räumungs-Familienunterhalt die Reichsverbilligungsscheine zur Fettverbilligung für die minderbemittelte Bevölkerung unter denselben Voraussetzungen erhalten wie die Empfänger von Einsatz-Familienunterhalt.

Personen, die aus Gründen der Luftgefährdung oder infolge von Fliegerbeschäden in Aufnahmegebieten außerhalb ihres Wohnortes umquartiert werden, erhalten die Reichsverbilligungsscheine von der Ausgabe des Aufnahmeortes, wenn die Voraussetzungen für den Bezug der Scheine vorliegen und ihnen nicht schon früher Reichsverbilligungsscheine für das laufende Jahr ausgestellt worden sind.

Harsteinwerke St. Nabor AG. — Die Gesellschaft, die i. V. ihr Grundkapital von 720 000 franz. Franken auf 360 000 RM umgestellt hat, weist für 1942 bei einem Rohertrag von 0,26 (0,29) Mill. RM einen Reingewinn von 21 801, einschließlich 2628 RM Vortrag aus (i. V. 20 627). Die Verwendung ist nicht ersichtlich.

Straßenbahnen im Kriegseinsatz

Gemüsezüge und Expreszugstellungen durch die „Elektrische“

Durch die Zeitverhältnisse bedingt, haben die Straßenbahnverwaltungen in Karlsruhe und München neue Wege eingeschlagen, indem sie neben der Personen- nunmehr auch die Güterbeförderung aufgenommen haben.

Das EDM-Werk „Glaube und Schönheit“ im Bann Lörrach hat sich die Betreuung der Lazarette zum Hauptziel seiner Arbeit gemacht.

200 Hasen für unsere Verwundeten

Vorbildliche Lazarettbetreuung durch die BDM-Mädel des Bannes Lörrach

rette über angeliefertes Gemüse nur noch über soundsoviel Zentner Gelbbirnen oder Kraut und über eine mehrstellige Zahl von Köpfen Salat lauten.

Beim Zollgrenzschutz in den Vogesen

Der Reichsfinanzminister und der Gauleiter auf einer Besichtigungsfahrt

Der Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, besichtigte dieser Tage, begleitet vom Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner, den Zollgrenzschutz im Elsaß.

Das erste Ziel war Saal an der elsässisch-französischen Grenze. Hier gab der Vorsteher des Hauptzollamts Schlettstadt Zollrat Bennert, einen Lagebericht über den Einsatz des Zollgrenzschutzes und über die besonderen Grenzverhältnisse in den Vogesen.

Die weitere Fahrt führte in einen einsamen Grenzabschnitt auf dem Kammer Vogesen. Hier haben sich die Männer des Zollgrenzschutzes eine Unterkunft mit einem Wirtschaftsgebäude gebaut, das in eindrucksvoller Weise den stillen Reiz der Natur belebt.

Hauses sowie die Schwierigkeiten, die zu überwinden waren. Alte Bunkersteine aus dem letzten Weltkrieg haben dem Bau ein Fundament gegeben.

Jungbäume sind kostbares Pflanzenmaterial

Die neuen Richtlinien für den Obstbau — Straffe Lenkung des verfügbaren Pflanzenmaterials

Bekanntlich haben die großen Frostschäden der Winter 1939/40 und 1941/42 nicht nur die ertragsfähigen Baumbestände dezimiert, sondern auch große Ausfälle in den Unter- und Aufzuchtbaumschulen hervorgerufen.

Der Führer hat Reichsminister Speer in dessen Eigenschaft als Generalinspektor für Wasser und Energie durch einen im Reichsgesetzblatt veröffentlichten Erlaß vom 6. August die Vollmacht erteilt, alle für den kriegswirtschaftlich zweckmäßigsten Einsatz von Jungbäumen erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Mädel vom Einkochdienst gleich darüber hermachen. Ganze Batterien von Gläsern stehen nun schon bereit und werden in den nächsten Wochen noch Verstärkung erhalten, um dann in einem Notfall einen guten Verwendungszweck zu finden.

Der größte Stolz des Lörracher BDM-Werkes ist aber die Hasenzucht. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich in allen Einheiten des BDM-Werkes eine lebhafte Wertschätzung entwickelt.

den ihnen bestimmten Weg nehmen werden. Ihre Felle aber ergeben noch wärmende Hüllen für die im Osten stehenden Kameraden.

In der gesamten öffentlichen Verwaltung vereinfachte Postzustellung

Durch eine im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Verordnung wird nach dem Vorbild der Justizverwaltung jetzt für die gesamte öffentliche Verwaltung die vereinfachte Postzustellung eingeführt.

Die Beauftragten für unseren Energiebezirk

Zur Leistungssteigerung in der Elektrizitätswirtschaft

Der Führer hat Reichsminister Speer in dessen Eigenschaft als Generalinspektor für Wasser und Energie durch einen im Reichsgesetzblatt veröffentlichten Erlaß vom 6. August die Vollmacht erteilt, alle für den kriegswirtschaftlich zweckmäßigsten Einsatz von Jungbäumen erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

ger und Lenkung des verfügbaren Pflanzenmaterials den Aufbau unserer Obstgärten nach den zeitlichen Gesichtspunkten innerhalb ihres Bezirkes weiterzuführen.



Ureheberrechtsschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdau.

9. Fortsetzung)

„Solang man jung ist, meint man, daß es schnell gefunden sein wird, was man so sucht. Ist aber nicht so, Walp! Kannst neben einem Menschen liegen, kannst ihn haben und halten und austrinken bis auf den letzten Tropfen und dabei noch einsamer sein als ein Klausner im Wald.“

Faust auf das pralle Duket: „Das ist nicht wahr.“

Aber die tiefe Stimme sagte ganz ruhig: „Wehr dich nicht! Weißt es ja selber schon, Walp!“

„Hast dir was gewünscht, Walp?“

Aber die konnte vor Jammer nicht reden.

Ein paar Wochen waren verstrichen und hatten die ersten klaren Septembertage gebracht. Die Luft zitterte nicht mehr über dem Moor wie in der Sommerhitze.

So schritt Hartl, der Knecht, wie ein Höriger unter dem Joch seiner Arbeit, knirschte heimlich, war wütend, mürrisch und wortkarg, aber wenn er die Walp hochbeinig und biegsam übers Moor einerschreiten sah, wenn ihr merkwürdig fahles, von Sonne und Regen ausgebleichtes Haar in windgepeitschten Strähnen sich aus dem Knoten löste, dann verslang er sie mit den Augen.

„Rake, ist noch bei Verstand? Komm' doch ins Haus, Rake!“

„Da lieh sich die Alte willig hinein-führen. Nur unter der Tür wandte sie sich noch einmal um und blickte mit rätselhaftem Ausdruck in ihrem kleinen, versorgten Gesicht die Birkenstraße entlang.“

„Kopschüttelnd und nachdenklich setzte die Walp Kaffeebasser auf Feuer.“

„So gut hab' ich es meiner Lebtag nicht gehabt!“

„Und die Walp antwortete freundlich: „Vielleicht hast deswegen so alt werden müssen, damit ich jetzt nicht ganz allein bin.“

„Seit jener Stunde durfte die Rake nun auch im Ohrenstuhl der verstorbenen Weidachermutter sitzen. Sie hielt es freilich nie lang darin aus. Dazu war sie trotz ihrer hohen Alters zu lebhaft und zu flink auf die Beine, Heutzutage aber saß sie wie ein Häuf' Elend zwischen den leise murrenden Polstern, die jahrlang nimmer an die frische Luft gekommen waren.“

„Auf ihrem braunen Holzgesicht stand Sorge.“

„An einem Spätnachmittag kam die Walp unerwartet früh von der Feldarbeit nach Hause.“

„Viel Unruh ist auf dem Weg zu uns! flüsterte sie endlich.“

„Da hab ich unsere Straße gesperrt.“

„Sie begann mit ihren schmalen erdbearbeiteten Lippen allerlei Unverständliches zu murmeln.“

„Die Walp bekam es mit der Angst zu tun.“

„Rake, ist noch bei Verstand? Komm' doch ins Haus, Rake!“

(Fortsetzung folgt)